



Schön, dass du da
bist!

Hallo Wärme-Wender!

Break-out rooms (5 Minuten)



Warum Wärme-
Werkstatt?

Was ist dein
Lieblings-Klima-
Projekt vor Ort?

Woher kommst du
und bist du in einer
Gruppe aktiv?

Problemstellung (Aufzeichnung startet!)



- Wärmewende wird als sehr technisches Thema angesehen und oft „den Ingenieuren“ überlassen
- Klimapolitik stark der Bundesebene zugeordnet, inkl. Wärme-Klimapolitik (vgl. Gebäudeenergiegesetz) → Kommunen haben starke Rolle, müssen diese jedoch annehmen
- Folge: Heutzutage beschäftigen sich jedoch noch zu wenige Lokalgruppen mit der Wärmeplanung und -wende

Ziel:

Wärme-Werkstatt macht die Grundlagen und wichtige Elemente der Wärmeplanung einfach verständlich (über die Entwicklung von Materialien, Vorträge, Praxisbeispiele) und zeigt ganz konkret unterschiedliche wirksame Aktivitäten vor Ort vor.

Kommunen sind zentral für die Wärmewende!



- Wärmeplanung macht Kommunen zu zentralen Akteuren der Wärmewende
- Wärmeplanungsgesetz verpflichtet Kommunen bis Mitte 2026 bzw. 2028 kommunale Wärmepläne aufzustellen
- Wärmepläne sind strategisches Instrument zur Planung der Dekarbonisierung vor Ort
- Qualitativ hohe Wärmepläne (inkl. ambitionierterer und umfangreicher Umsetzungsstrategie) sind eine wirkungsvolle Grundlage für die Wärmewende vor Ort
- Umsetzung der Wärmepläne (Quartier für Quartier) wird zentrale Klima-Aufgabe der nächsten Jahre werden

→ Wir mischen hier mit!

Mit Lokalteams vor Ort für die Wärmewende aktiv werden



- Zivilgesellschaftliche Teams können gemeinsam mit anderen Klima- und Umweltgruppen vor Ort die Qualität der jeweiligen Wärmeplanung und der Wärmewende-Strategie der Kommune kritisch begleiten, verbessern und unterstützen, u.a.
 - Planung:
 - Welche Wärmequellen sollen in Zukunft in der Fernwärme eingesetzt werden?
 - Spielt Wasserstoff eine Rolle?
 - Wird umfangreich vorliegende Umweltwärme verplant?
 -
 - Umsetzung:
 - Gibt es eine eindeutige und verbindliche Überführung der Wärmeplanung in Aktivitäten inkl. Gebietsausweisungen?
 - Gibt es eine umfangreiche Beteiligung und Informierung der Bevölkerung?
 - Gibt es kommunale Unterstützung (Förderung, Beratung) für den Heizungsaustausch?
 - ...

Ziele der Wärme-Werkstatt konkret



Verstehen

- Rolle und Funktion der Wärmeplanung verstehen
- Kommunale Wärmeplanung meiner Kommune beurteilen können
- Wärmewende-Prozess (von der Wärmeplanung zur Wärmewende) grob überblicken

Ziele der Wärme-Werkstatt konkret



Handeln: Vor Ort aktiv werden: eigene Ziele setzen und Aktivitäten durchführen

- zur Verbesserung und Beschleunigung der Wärmeplanung, z.B.
 - Gespräch mit PvS / Stadtwerken / OB zur Wärmeplanung
 - Gespräch mit Lokalzeitung („Unsere Forderungen für gute Wärmeplanung“)
 - Stellungnahme schreiben und an die Presse geben
 - Siehe gute Beispiele der Teams aus Ulm oder Koblenz
 - ...
- zur effektiven Initiierung des Wärmewende-Prozesses vor Ort, z.B.
 - Veranstaltung(en) planen und durchführen (in der Heizperiode)
 - siehe gute Beispiele der Teams aus Ulm, Bargteheide oder Aalen
 - Kleine Kampagne / Kreative Aktion vor Ort initiieren / durchführen
 - Fotoaktion
 - Gewinnspiel
 - ...

Gespräche
führen

Kampagnen
durchführen

ins Handeln
kommen!

Veranstaltung
en machen

Öffentlich
Stellung
beziehen

Ablauf der Wärme-Werkstatt (siehe [Event-Seite](#))



- 29.10.: Info-Call
- 1. Block: Was ist gute Wärmeplanung?
 - Di, 12.11. 18 – 19:30 Uhr: Input
 - Di, 19.11. 18 – 18:30 Uhr: Austausch
- 2. Block: Mit Entscheidungsträger:innen über die Wärme-Wende sprechen
 - Di, 26.11. 18 – 19:30 Uhr: Input
 - Di, 03.12. 18 – 18:30 Uhr: Austausch
- 3. Block: Wärme-Wende Dialoge starten
 - Di, 10.12. 18 – 19:30 Uhr: Input
 - Di, 17.12. 18 – 18:30 Uhr: Austausch
- 4. Block: Partizipative Wärmewende vor Ort etablieren & Ausblick
 - Di, 14.01. 18 – 19:30 Uhr: Input

Ablauf der Wärme-Werkstatt



- Info-Call +
- 7 Sitzungen (Start 12.11.)

1. Block: Was ist gute Wärmeplanung?



- Di, 12.11. 18 – 19:30 Uhr: Input

→ Grundlagen Wärmeplanung und worauf es ankommt (Johannes Hofmann, GermanZero)

→ Praxisblick: Der Rostocker Wärmeplan – Prozess und Ergebnisse (Andreas Vogt, Sachgebietsleiter Abteilung Klimaschutz, Stadt Rostock, tbc)

- Di, 19.11. 18 – 18:30 Uhr: Austausch

Austausch und Fragen zum Themenblock und Planung von konkreten vor-Ort-Aktivitäten

2. Block: Mit Entscheidungsträger:innen über die Wärme-Wende sprechen



- Di, 26.11. 18 – 19:30 Uhr: Input
 - Von der Wärmeplanung zur Wärmewende (Johannes Hofmann, GermanZero);
 - Grundlagen der erfolgreichen Gesprächsführung im Politikgespräch (Michael Mittag, Stadtrat Wuppertal / GermanZero Politikgespräche, tbc);
 - LocalZero Gesprächsleitfaden Wärmewende (Pauline Höchter/Tobias Berger, GermanZero)
- Di, 03.12. 18 – 18:30 Uhr: Austausch

Austausch und Fragen zum Themenblock und Planung von konkreten vor-Ort-Aktivitäten

3. Block: Wärme-Wende Dialoge starten



- Di, 10.12. 18 – 19:30 Uhr: Input
 - Praxisblick kommunal: Wärmewende-Dialoge in Dresden (Dirk Hladik, Stab für Klimaschutz und Klimaanpassung, Stadt Dresden, tbc)
 - Praxisblick Lokalteam: Wie starte ich wirksame Wärmewende-Veranstaltungen vor Ort? (Martin Hofmann, Sabine Back, Klimaentscheid Ulm/Neu-Ulm)
- Di, 17.12. 18 – 18:30 Uhr: Austausch

Austausch und Fragen zum Themenblock und Planung von konkreten vor-Ort-Aktivitäten

4. Block: Partizipative Wärmewende vor Ort etablieren & Ausblick



- Di, 14.01.18 – 19:30 Uhr: Input

→ Kommunale wirksame Akteurs- und Öffentlichkeitsbeteiligung für die Wärmewende (Johannes Krabbe, Berlin Governance Platform)

Ausblick (ab Februar 2025)



- Eure Umsetzungsaktivitäten begleiten und unterstützen
- Unterstützungsmaterialien weiterentwickeln
- Aktivitäten der Werkstatt-Reihe kommunizieren und zugänglich machen
- Wissen teilen mit anderen Klimaschutzorganisationen und (gemeinsame) Formate entwickeln

Wer hat Lust darauf?



So bist du dabei!



- Schick bis zum 11.11. den ausgefüllten Recherchebogen an johannes.hofmann@germanzero.de
- Komm zum Start am 12.11.: Was ist gute Wärmeplanung?